

145

Brotrayonierung. Heute wurden die neuen Lebensmittelkarten von den Brotkommissionen ausgegeben. Zugleich wurde auch die neue Brotbezugskarte beigelegt; sie unterscheidet sich von der bisher gültigen Karte durch die grüne Farbe und die Neuerung, daß der bisherige Bestellabschnitt durch einen Kontrollabschnitt ersetzt wird. Die Verbraucher haben auf dem Kontroll-Abschnitte den Namen des Haushaltungsvorstandes und die Wohnungsadresse einzusetzen. Die Brotbezugskarten sind sodann denselben Verkaufsstellen, wo die Verbraucher bisher hinsichtlich des Brotbezuges rayoniert waren, zur Abtrennung des Kontroll-Abschnittes vorzuweisen. Im Uebrigen tritt eine Aenderung in den bestehenden Brotbezugsvorschriften nicht ein. Ein Wechsel \times in der Brotabgabestelle findet in der Regel nicht statt. Für den Fall der Uebersiedlung von Parteien oder aus besonders rücksichtswürdigen Gründen kann das zuständige magistratische Bezirksamt eine Umrasyonierung ausnahmsweise bewilligen. Die Mehluweisung an die Brotfabriken und Bäcker wird wie bisher nur auf Grund der vorgewiesenen Kontroll- und Bestell-Abschnitte bewirkt werden.

Mehlabgabe. In der Woche vom 15. bis 21. d. M. findet die Mehlabgabe bei den städtischen Abgabestellen von Mittwoch bis Freitag statt.

Kartoffelabgabe. Die für die kommende Woche abzugebende Kartoffelmenge wird sowie in der abgelaufenen Woche mit $\frac{1}{2}$ kg pro Kopf und Woche festgesetzt. Der Bezug geschieht durch Durchlochung des Buchstabens R des Wortes „Reichshaupt- und Residenzstadt Wien“ / ^{der Mehlbezugskarte.} Die Aufbringung der Kartoffeln war in der letzten Woche durch die Anbautätigkeit und durch das in Russ. Polen eingetretene Tauwetter stark behindert, weshalb die für obige Quote erforderliche Kartoffelmenge noch nicht zur Gänze in Wien angerollt ist. Die Regierung hat jedoch die Zusicherung gegeben, daß noch anfangs nächster Woche genügende Waggons Kartoffeln nach Wien anrollen werden, so daß die Quote von $\frac{1}{2}$ kg pro Kopf und Woche für die kommende Woche voraussichtlich gedeckt sein wird. Der Magistrat wendet sich eindringlich an den wiederholt bewährten Gemeinsinn der wohlhabenden Bevölkerungskreise ~~bezuhrer~~ mit dem Ersuchen, in dieser Woche keine Kartoffeln zu beziehen, damit die ärmeren Schichten auf jeden Fall das ihnen nach der obigen Quote zukommende ~~1/2~~ halbe Kilogramm Kartoffeln erhalten können.
